

Arbeiterkampf

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

Abonnement: 12 Pf. Halbes Jahr 24 Pf. Einmalige Beiträge: 20 Pf. im Viertel. Redaktion: Mag. 1011, Postfach 1011, Halle. Druck: 2104, (Verl. 2104), 2255. Zeitung: Halle. Postamt: Halle. Verleger: Hermann und Ursula-Beck Halle; Reichmann & Co. Halle. Verlagsort: Halle. Postfach: Halle. 1099 48. Preis: 10 Pf. Halle.

Einzelpreis 15 Pf. Halle, Mittwoch, 16. Januar 1929 9. Jahrgang Nr. 13

Frei der erwerbslosen Massen:

Wir fordern Brot und Arbeit!

Überfüllte Erwerbslosenversammlung in Halle — Ein Erwerbslosenausschuß gewählt
Schließt die Klassenfront aller Arbeiter und Angestellten zum gemeinsamen Kampf

Gegen die Hungerpolitik

der Traubourgeoisie und ihrer bürgerlichen und sozialdemokratischen Helfer

Halle, 16. Januar.

Am Rufe der Kommunistischen Partei, Stadtordegnation Halle, an öffentlichen Erwerbslosenversammlungen hatten am gestrigen Sonntag über 2000 hallische Erwerbslose teilgenommen. Der Saal und die Galerie des „Vollspart“ waren überfüllt. Unter den verarmten Erwerbslosen, unter denen sich große Zahl erwerbsloser Angestellte befanden, herrschte gute Kampfstimmung.

Die Kommissare des Reichsministeriums für Arbeit und Sozialversicherung, die die Erwerbslosenfrage im Reichstag am 14. Dezember 1928 im Reichstag angenommenen Gesetz, wonach die Saisonarbeiter nur sechs Wochen Unterstützung erhalten sollen. Die Erwerbslosen werden durch das Gesetz gezwungen, sich in die Arbeitsämter zu begeben, um dort die ihnen zustehende Unterstützung zu beantragen. Die Erwerbslosen sind gezwungen, sich in die Arbeitsämter zu begeben, um dort die ihnen zustehende Unterstützung zu beantragen.

Die anderen Resolutionen hat folgenden Wortlaut: Die Erwerbslosenforderungen an die Stadt Halle. Die heute am Dienstag, dem 15. Januar, stattfindende Erwerbslosenversammlung von Halle und Umgebung stellt sich, daß die Unterhaltungsmaßnahmen der Koalitionsregierung sowie auch der Kommunen in seiner Weise ausreichend sind. Die Not der Erwerbslosen, deren Anzahl sich in erschreckender Weise erhöht, ist heute größer als je.

Mit der KPD. gegen das kapitalistische Hungerregime

Die am 15. Januar 1929 im „Vollspart“ Halle zu Tausenden versammelten Erwerbslosen erheben ihr heftiges Protest gegen die Unannehmlichkeiten der sozialdemokratischen Reichsarbeitsminister Wißlitz vom 23. Oktober 1928, ferner gegen das am 14. Dezember 1928 im Reichstag angenommene Gesetz, wonach die Saisonarbeiter nur sechs Wochen Unterstützung erhalten sollen. Die Erwerbslosen werden durch das Gesetz gezwungen, sich in die Arbeitsämter zu begeben, um dort die ihnen zustehende Unterstützung zu beantragen.

Die Verarmten begrüßen den Kampf der Kommunistischen Partei gegen die Unannehmlichkeiten sowie gegen das bestehende kapitalistische System. Sie geloben, die KPD. in diesem Kampfe zu unterstützen und fordern alle Beschäftigten und Erwerbslosen auf, sich der KPD. anzuschließen. Die Erwerbslosen müssen sehr wohl, daß dieser Kampf nur mit Erfolg geführt werden kann, wenn die heute im Betrieb lebenden Arbeiter gemeinsam mit den Erwerbslosen den Kampf für die Forderungen aufnehmen.

Die Erwerbslosenforderungen an die Stadt Halle. Die heute am Dienstag, dem 15. Januar, stattfindende Erwerbslosenversammlung von Halle und Umgebung stellt sich, daß die Unterhaltungsmaßnahmen der Koalitionsregierung sowie auch der Kommunen in seiner Weise ausreichend sind. Die Not der Erwerbslosen, deren Anzahl sich in erschreckender Weise erhöht, ist heute größer als je.

1. Schaffung einer Erwerbslosen-Speisekassa unter häuslicher Leitung.
2. Anlauf und Verteilung von Kohlen und Kartoffeln unter Einziehung des Erwerbslosenrates.
3. Beseitigung von Isolationen durch die Kinder der Erwerbslosen, Ausgetriebenen usw.
4. Gewährung von Mietbeihilfen an alle Erwerbslose.
5. Niederhaltung von Darlehen der Erwerbslosen, wo nach Beschränkung der vorjährigen Erwerbslosigkeit stehen, oder wo bei der jetzigen Erwerbslosigkeit Familienverhältnisse bestehen (Krankheiten), die dazu zwingen.
6. Niederhaltung von Mietzinsen (häusliche Häuser oder Gewerkschaften), wo die Stadt beteiligt ist.
7. Niederhaltung von Licht-, Wasser- und Stromgeld.
8. Errichtung einer Wärmehalle.
9. Beseitigung von Arbeitslosigkeit (Steigerung des Wohnungs- und Straßenbaus, Förderung des Süßwassers des Mittelwasserbaus, Bau eines häuslichen Krankenhauses usw.).

Die Erwerbslosen ermahnen, daß sich die oben genannten Forderungen schon in der nächsten Stadtordegnation mit den berechtigten Forderungen der Erwerbslosen beschleunigen und sich für diese Urträge einlegen.

Groeners geheime Flottendentschrift

Der Krieg ist nur eine Frage der Zeit

(Eig. Drahtm.) Berlin, 16. Januar.

Der „Vorwärts“ veröffentlicht heute morgen in sensationeller Aufmachung Groeners geheime Flottendentschrift, die eine englische Zeitschrift (Review of Reviews) veröffentlicht. Es handelt sich um das von Groener angefertigte Memorandum über

das Panzerschiff A. In dem Memorandum begründet Groener die Flottenaufbaupläne und die Aufgaben der deutschen Flotte. Groener hebt folgende Verwendungsmöglichkeiten für die deutsche Flotte: 1. das Verbalen Wollens und 2. den Schutz der deutschen Neutralität. Es sei nur eine Frage der Zeit, wo sich die widerstreitenden Kräfte der verschiedenen Länder im Krieg entarten, wobei Deutschland wegen seiner zentralen Lage in Europa die größte Gefahr läuft. Die durch den Verfall der Welt befürchtete deutsche Neutralität könne nur durch die Kampfkraft der Flotte erhalten werden. Zukunftsweisend heißt Groener sich, daß die deutsche Flotte nach der Errichtung der Einheitsflotte durch die Panzerflotte die britische Rflotte befehlen wird und daß sie nach Errichtung der alten durch die neuen Schiffe, infolge ihrer höheren Leistungsfähigkeit, imstande sein wird, die Überlegenheit selbst der größten russischen Kampfflotte zu neutralisieren.

Die kommunistische Jugend markiert Terrorakte der Garde Jörgiebels

(Eig. Drahtm.) Berlin, 16. Januar.

Gestern abend, am zehnjährigen Todestage von Karl Piecknecht und Rosa Luxemburg, markierten junge Arbeiter und Arbeiterinnen auf, um trotz des Demonstrationverbots des sozialdemokratischen Polizeipräsidenten Jörgiebel in einer massiven Kundgebung ihren tiefen Kampfwillen zu bekunden, das von Karl und Rosa begonnene Werk bis zum herrlichen Ende durchzuführen.

Der Kundgebung auf dem Volksparkplatz folgte sich eine von revolutionärer Kampfkraft getragene Massen demonstration durch die Lindenstraße an. An der Jerusalemer Kirche wurde der Zug von mehreren hundert Schöpfern erreicht, die in die Lindenstraße einströmten. Die juristischen Wägen sammeln sich erneut am helllichten Tag, am Volksparkplatz, um auch hier unter Führung revolutionärer Kampfkraft mutig dem Jörgiebel-Verbot zu trotzen.

Neben mehreren, durch Sammelkassette verlegten jungen Arbeiterinnen wurden gegen 20 Arbeiter und Arbeiterinnen an die bereitstehenden Polizeikräfte geschnitten und ins Polizeipräsidium eingeliefert.

Der „Vorwärts“ findet die Veröffentlichung der Dentschrift in einer englischen Zeitschrift als einen ungeheuren Skandal, da sie nur einem engen Personenkreis bekannt gewesen sei. Der „Vorwärts“ hat natürlich längst Kenntnis von dieser Dentschrift gehabt.

Die kommunistische Partei hat immer wieder die Hintergründe der deutschen Flottenaufbaupläne und die wertvollen Massen gegen die Kriegspläne des deutschen Imperialismus und ihre Unterfütterung durch die Sozialdemokratie mobilisiert. Die Veröffentlichung in der englischen Zeitschrift beweist klar das enge Zusammenarbeiten des deutschen Imperialismus mit dem englischen und die eindeutige Fällung der deutschen Kriegsplaner gegen Sowjet-Rußland.

Vertical text on the left margin, partially cut off, containing various words and fragments of text.

Die 4 letzten - aber nicht die schlechtesten Inventur-Ausverkaufs-Tage!

Unsere Reste und Restbestände in allen Abteilungen machen den Besuch lohnenswert wie an den ersten Tagen!

CONITZER & CO

Merseburg

Weißenfels Str.

Stadt-Theater
Ausschreibung
Der Bühnen-Inszenierer
Die Wälder
von Richard Wagner
Das Spiel
von G. Knebel
Das Spiel
von G. Knebel
Das Spiel
von G. Knebel

MODERNE THEATER
Die Besetzung
des gleichnamigen
Schauspiels
von G. Knebel
Die Besetzung
des gleichnamigen
Schauspiels
von G. Knebel

25 Jahre
Drogerie und Farben-Fachgeschäft
Max Rädler
Malle a. d. S., nur Rannischestr. 2
nicht Alter Markt
Drogen, Chemikalien, Seifen o. Heilkräuter o. Farben, Lacke, Pinsel o. Malerutensilien o. Emaillelack für Küchenmöbel o. Fußbodenlackfarbe über Nacht trocknend 171

Eisenschlitten
von 3,25 an
Sobel
Steinweg 45, Gr. Ulrichstr. 57
und am Meisel

Das Tapezieren muß sich lohnen!
Star auf Grund d. herabragenden, von mir stets gelieferten **Qualitäten** sind meine **3000 Rollen Tapeten-Reste** zum Einheitspreise von **0,50 per Rolle** bald geräumt
Auch Sie müssen noch bis zum **20. Januar** die günstige Gelegenheit ausnutzen
R. Steubing
Tapeten, Vorhänge
nur Innenflächstarung 1
am Stadtkonter
Wege. 1901
Tel. 213 46

Zu allen Krankenkassen zugelassen!
Dr. Hamann
Rathhaus 58
Sprechzeit: 9-10 und 5-6 Uhr, außer Sonnabendsnachmittag
Dr. Werner Schumacher
Lindenstraße 44 (im Hause des Dr. Hamann)
Sprechzeit: 9-11 und 3-5 Uhr

Walhalla
Heute: Gala-Premiere
5-Kanonnen-Gottspiel
Der Herr, die Herrin
Heute: Gala-Premiere
5-Kanonnen-Gottspiel
Der Herr, die Herrin

Neu: Gala-Premiere
5-Kanonnen-Gottspiel
Der Herr, die Herrin
Heute: Gala-Premiere
5-Kanonnen-Gottspiel
Der Herr, die Herrin

Deutscher Metallarbeiter-Verband
Verwaltungsstelle Wittenberg
Gesamt, den 20. Januar 1929, vormittags 10 Uhr
im Versammlungssaal
Generalversammlung
1. Geschäftsbericht für das Jahr 1928
2. Rechnung der Ertragsrechnung
3. Generalsatzung
Die Mitglieder werden ersucht, persönlich in dieser Versammlung anzuwesend. Am Gesangsabend 19. und 20. Januar 1929.
Die Generalsatzung
Schultafeln usw.
empfehlen die
Volksbuchhandlungen
Berghausstraße 14

Werbt für d. Klassenkampf
Ich kann Ihnen keinen Dank in die Augen sehen...
Qualitäts-Möbel
Ich kann Ihnen keinen Dank in die Augen sehen...
Vorteil
Ich kann Ihnen keinen Dank in die Augen sehen...
Knaaf & Co., Ltd. o. Spillner
Spezial- und beständigste
Möbelfabrik
Weihenfels, Lindenstraße 45

zuverlässiger Zeitungsträger
für Bad Kösen geucht
Werbungen sind beim Genossen
Paul Hein, Straße 10, abzugeben

Zentralbad Kleinwitzenberg-Pleiseritz
24. 822 3-6; 21. 822
Der geleitete Einwohnern von Kleinwitzenberg, Pleiseritz und Umgegend per öffentlichen Schwimm- und Badeanstalt, Sommer-Str. 33, im
Badenanstalt
eröffnet habe. Besichtigt werden können: räumliche Verhältnisse und Wasserbau. Schwimmbad im Sommer in einem Zehner. In den Schwimmbecken gestattet. Ich bitte, mich anwesend zu unterzügen zu wollen. A. Behrbe

DRUCKSACHEN
JEDER ART
LIEFERT DIE
PRODUKTIV-GENOSSENSCHAFT
F.D.B.Z.R.K. HALL-GERSEBURG, KUNSTHALLE A.S., LEHRHOFSTRASSE 14
FERNSPRECHER 210 43, 210 47, 222 11
ART-, BUCH- UND KUNSTDRUCKEREI

F. Führer durch die Geschäftswelt der Provinz für Arbeiter, Angestellte und Beamte im Bezirk Halle-Merseburg

- Carl Vogel, Hainstraße 24**
Reparatur von Nähmaschinen
Walter Seldel, Dölitzsch
Kleiderstoffe, Leib- u. Bettwäsche
Kleiderstoffe, Leib- u. Bettwäsche
Hermann Leibnitz
Ernst Sitte
Möbel
Rachmann
- Mitglieder!**
Kauf und Verkauf
Werb für den Klassenkampf
- Wohn- u. Holzhandlung**
Kurt Schulze
Paul Eichelbaum
Schuhhaus Kiepich
D. Reimede, Markt 5
Fischhaus Cuxhaven
Max Günther
Germania-Proviant
Gut Deine Wahl fällt
Richard Gallwitz
- Wohn- u. Holzhandlung**
Kurt Schulze
Paul Eichelbaum
Schuhhaus Kiepich
D. Reimede, Markt 5
Fischhaus Cuxhaven
Max Günther
Germania-Proviant
Gut Deine Wahl fällt
Richard Gallwitz
- Konsum- und Spar-Genossenschaft**
Rekaurant „Eibisch“
August Weibe
G. J. Kunze, Gb. Müllerberger
Schuhwarenhaus A. Waasdorf
Paul Friedl, Fleischer
L. A. Richter
Franz Leppin, Gärdenstr. 98
Fritz, Weiß u. Feindl
Wolfgang Heide
Schuhwarenhaus Otto Schumann
- Elsterwerda**
Kaufhaus Grundwald
Theodor Thierack & Sohn
Richard Schiemangl
Eugen Jöns, Bauherrnstraße
Zementwaren in Qualität

Der proletarische Reporter

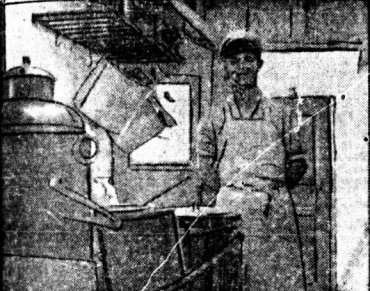
Mit Feder und Kamera quer durch die Welt

Vom Nordkap nach dem nördlichsten Gruben- gebiet des europäischen Kontinents / Von Otto Piesch

Sadju - Sardu

Der Frachtdampfer des Nordenselbde Dampfschiffsgesellschafts...
...schiffahrt...
...Kontinent...

Robbie, der bekanntlich vor seinem Fluge nach Spitzbergen...
...Kontinent...
...Kontinent...



Ein Schiffslad - der wichtigste Mann für
"blindsehende" Walzbrüder

Erwachsene sind mit dem Aufschneiden der Fische beschäftigt...
...Kontinent...
...Kontinent...

250 Meter von uns wirt ein gigantisches Eisenerz...
...Kontinent...
...Kontinent...

Der größte Teil der Mannschaft war unterbeirater und während...
...Kontinent...
...Kontinent...

Razzia am Schlesiſchen Bahnhof Herr Börgelbeil milt den Energischen - Er lacht sich ausgerechnet den 15. Januar für seine Säuberungs-Aktion aus

In der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch veranstaltete die Ver-
...Kontinent...
...Kontinent...

Schnee und Grippe in Berlin
In Berlin herrscht seit gestern normittag hartes Schneetreiben
...Kontinent...
...Kontinent...

Starke Schneefälle und Verkehrsstörungen in Polen
Aus ganz Polen werden starke Schneefälle gemeldet. In O-
...Kontinent...
...Kontinent...

Doppelschilmord zweier Londoner Metzger
Zwei Brüder, die beide als Spezial Metzger praktizierten, wurden
...Kontinent...
...Kontinent...

Unfall in einem überfüllten Kino
In einem vom Publikum überfüllten Kinosaal der polnischen
...Kontinent...
...Kontinent...

Drei deutsche in Tromsø eingetroffene Fischdampfer
Berichten, daß der englische Fischdampfer „Thomas Hardin“ im
...Kontinent...
...Kontinent...

Unter dem Verdacht
Mausdampfer aus Deutschland über die Schweiz ins Elbgebiet
...Kontinent...
...Kontinent...

Der Rohrbruch der Gasleitung in Duisburg
Gestern abend gegen 7.30 Uhr nahmen Bewohner der Oststra-
...Kontinent...
...Kontinent...

Der Rohrbruch der Gasleitung in Duisburg
Gestern abend gegen 7.30 Uhr nahmen Bewohner der Oststra-
...Kontinent...
...Kontinent...

Der Rohrbruch der Gasleitung in Duisburg
Gestern abend gegen 7.30 Uhr nahmen Bewohner der Oststra-
...Kontinent...
...Kontinent...

Der Rohrbruch der Gasleitung in Duisburg
Gestern abend gegen 7.30 Uhr nahmen Bewohner der Oststra-
...Kontinent...
...Kontinent...



Hier sitzen die Beherrscher der Welt

Wall Street, das Renner-Geschäftsquartier der amerikanischen
...Kontinent...
...Kontinent...

„Der Aufbau“. Erziehungs- und pädagogische Zeitschrift

Die vor einiger Zeit neu erschienene Zeitschrift wird heraus-
...Kontinent...
...Kontinent...

„Der Aufbau“. Erziehungs- und pädagogische Zeitschrift
...Kontinent...
...Kontinent...

„Der Aufbau“. Erziehungs- und pädagogische Zeitschrift
...Kontinent...
...Kontinent...

„Der Aufbau“. Erziehungs- und pädagogische Zeitschrift
...Kontinent...
...Kontinent...

„Der Aufbau“. Erziehungs- und pädagogische Zeitschrift
...Kontinent...
...Kontinent...



Neuer Schneefall — alle Not!

In den letzten Wochentagen des gefrigen Tages ging es los und kurz nach Mitternacht tanzen die Schneeflocken so dicht, daß es kaum noch möglich war vorwärts zu kommen.

Der Winter scheint also diesmal ein besonders hartes Regiment ausüben zu wollen. Not und Erwerbslosigkeit werden gehindert, Elend und Krankheiten müssen wachsen.

„Vollblut“ und Arbeitergründen

Damit die hallische Arbeiterschaft erneut erfährt, in welcher schädlichen und gemeinen Art Weisse die SPD und ihre wesentlichen Korruptionsglieder ausgesandene Briefe gegen alle sozialistischen Arbeiter und ihre Organisationen vorgeht, die nicht an der Weisse für die besetzten SPD, der Arbeiterbewegung, wollen wir nachstehendes wahre Geschick der Arbeiteröffentlichkeit nicht vorenthalten.

Der Kaufmann und „Rechtsanwalt“ E. H. K. gehört zu den jüngsten hallischen Arbeiterpartei-Mitgliedern, die es konsequent ablehnen, sich von den Parteien der Weisse (SPD) spannen zu lassen.

Über, wenn wir diese weiß — Karte lösen möchten, meinen die Herren in der Großen Märkterstraße, dann wollen wir es grundsätzlich tun. Es kommt den SPD-Freunden da — nach berühmtem Normal-Wörter — auf einen Heiden Weg.

„Wieder zwei gekürzte „Ordnungsfünten“ in Halle“ Um es voranschicken, die eine Schule ist die Person des Volkshausleiters G. W. H., der ein hohes Mitglied des Stahlwerks ist, und die andere Schule ist der hiesige Arbeiterverein S. W. H., ebenso hohes Mitglied der Sozialdemokratie.

Der Stahlwerk-Vollversammlung und Kolleg der Stahlwerksleiter Denkhardt ist es ganz plötzlich seines Amtes an der Betriebsleitung entbunden worden. Er hat sich an einem seiner Erschienen aus vertrauten Kreise in unerbittlicher Weise umgehört.

Der andere ist der Sekretär der Weiserstraße, H. in Halle. Es ist ihm durch die Weisse zum Verhängnis geworden, daß er sich in einer hinterhältigen Denunziation der Stahlwerksleiter begeben hat. Das ist die erste gekürzte Ordnungsfünte.

Der andere ist der Sekretär der Weiserstraße, H. in Halle. Es ist ihm durch die Weisse zum Verhängnis geworden, daß er sich in einer hinterhältigen Denunziation der Stahlwerksleiter begeben hat.

Herr Kilian — ging nicht voran Künftig in der Reihenfolge der kommunikativen Partei einzuwickeln und die Weisse zu verschlingen. Er ist ein Mann, der sich als „Rechtsanwalt“ versteht, und er hat sich in einer hinterhältigen Denunziation der Stahlwerksleiter begeben.

Herr Kilian — ging nicht voran Künftig in der Reihenfolge der kommunikativen Partei einzuwickeln und die Weisse zu verschlingen. Er ist ein Mann, der sich als „Rechtsanwalt“ versteht, und er hat sich in einer hinterhältigen Denunziation der Stahlwerksleiter begeben.

Herr Kilian — ging nicht voran Künftig in der Reihenfolge der kommunikativen Partei einzuwickeln und die Weisse zu verschlingen. Er ist ein Mann, der sich als „Rechtsanwalt“ versteht, und er hat sich in einer hinterhältigen Denunziation der Stahlwerksleiter begeben.

Herr Kilian — ging nicht voran Künftig in der Reihenfolge der kommunikativen Partei einzuwickeln und die Weisse zu verschlingen. Er ist ein Mann, der sich als „Rechtsanwalt“ versteht, und er hat sich in einer hinterhältigen Denunziation der Stahlwerksleiter begeben.

Herr Kilian — ging nicht voran Künftig in der Reihenfolge der kommunikativen Partei einzuwickeln und die Weisse zu verschlingen. Er ist ein Mann, der sich als „Rechtsanwalt“ versteht, und er hat sich in einer hinterhältigen Denunziation der Stahlwerksleiter begeben.

Herr Kilian — ging nicht voran Künftig in der Reihenfolge der kommunikativen Partei einzuwickeln und die Weisse zu verschlingen. Er ist ein Mann, der sich als „Rechtsanwalt“ versteht, und er hat sich in einer hinterhältigen Denunziation der Stahlwerksleiter begeben.

Herr Kilian — ging nicht voran Künftig in der Reihenfolge der kommunikativen Partei einzuwickeln und die Weisse zu verschlingen. Er ist ein Mann, der sich als „Rechtsanwalt“ versteht, und er hat sich in einer hinterhältigen Denunziation der Stahlwerksleiter begeben.

Ein fast ungläublicher Arbeitsamt hallischer Behörden — So werden Proleten in den Tod getrieben. Hier erklärte der Direktor Otto einst: „Es ist nicht unser Zweck, die Arbeiter in den Tod zu treiben.“

Gestern vormittag erlösch auf unserer Abteilung der Arbeiter Otto Hesse mit seinen beiden kleinen Kindern und schiederte aus einem Fall, dessen Ungeheuerlichkeit uns zuzunehmen, ein der Offensivkraft zu unterbreiten. Hesse hatte mit seiner Familie in einer Dachwohnung des Saalbau-Hauses 5 die Wohnung befunden, die in einem unerschütterlichen Zustand. Das Dach ist verfallen durchsichtig, daß der Regen in die Dachkammern bringt, in denen sich die Arbeiterfamilie aufhalten mußte.

Hesse hatte schon vor Monaten beim Wohnungsamt Beschwerde eingelegt und die Zusammenführung seiner beiden Kinder beantragt. Da sich aber niemand darum kümmerte, schließlich er hat auf Wartung eines Kommissionsbeschlusses, so wurde seine Bitte nicht berücksichtigt. Die Folge war, daß ihn der Hauswart vertrieben. Die beiden kleinen Kinder verließen zugunsten Hesses, weil man geltend machte, daß er nur durch die Zahlung der Miete verpflichtet werden kann, wenn die Wohnung in einem solchen Zustand ist, daß eine Familie in derselben ohne weiteres wohnen kann.

Am 12. Dezember wurde Hesse verurteilt, für 120 Mark eine Wohnung zu übernehmen. Er hat sich aber nicht daran gehalten, sondern die Wohnung verfallen lassen. Die beiden kleinen Kinder verließen zugunsten Hesses, weil man geltend machte, daß er nur durch die Zahlung der Miete verpflichtet werden kann, wenn die Wohnung in einem solchen Zustand ist, daß eine Familie in derselben ohne weiteres wohnen kann.

Am 12. Dezember wurde Hesse verurteilt, für 120 Mark eine Wohnung zu übernehmen. Er hat sich aber nicht daran gehalten, sondern die Wohnung verfallen lassen. Die beiden kleinen Kinder verließen zugunsten Hesses, weil man geltend machte, daß er nur durch die Zahlung der Miete verpflichtet werden kann, wenn die Wohnung in einem solchen Zustand ist, daß eine Familie in derselben ohne weiteres wohnen kann.

Am 12. Dezember wurde Hesse verurteilt, für 120 Mark eine Wohnung zu übernehmen. Er hat sich aber nicht daran gehalten, sondern die Wohnung verfallen lassen. Die beiden kleinen Kinder verließen zugunsten Hesses, weil man geltend machte, daß er nur durch die Zahlung der Miete verpflichtet werden kann, wenn die Wohnung in einem solchen Zustand ist, daß eine Familie in derselben ohne weiteres wohnen kann.

Am 12. Dezember wurde Hesse verurteilt, für 120 Mark eine Wohnung zu übernehmen. Er hat sich aber nicht daran gehalten, sondern die Wohnung verfallen lassen. Die beiden kleinen Kinder verließen zugunsten Hesses, weil man geltend machte, daß er nur durch die Zahlung der Miete verpflichtet werden kann, wenn die Wohnung in einem solchen Zustand ist, daß eine Familie in derselben ohne weiteres wohnen kann.

Am 12. Dezember wurde Hesse verurteilt, für 120 Mark eine Wohnung zu übernehmen. Er hat sich aber nicht daran gehalten, sondern die Wohnung verfallen lassen. Die beiden kleinen Kinder verließen zugunsten Hesses, weil man geltend machte, daß er nur durch die Zahlung der Miete verpflichtet werden kann, wenn die Wohnung in einem solchen Zustand ist, daß eine Familie in derselben ohne weiteres wohnen kann.

Am 12. Dezember wurde Hesse verurteilt, für 120 Mark eine Wohnung zu übernehmen. Er hat sich aber nicht daran gehalten, sondern die Wohnung verfallen lassen. Die beiden kleinen Kinder verließen zugunsten Hesses, weil man geltend machte, daß er nur durch die Zahlung der Miete verpflichtet werden kann, wenn die Wohnung in einem solchen Zustand ist, daß eine Familie in derselben ohne weiteres wohnen kann.

Am 12. Dezember wurde Hesse verurteilt, für 120 Mark eine Wohnung zu übernehmen. Er hat sich aber nicht daran gehalten, sondern die Wohnung verfallen lassen. Die beiden kleinen Kinder verließen zugunsten Hesses, weil man geltend machte, daß er nur durch die Zahlung der Miete verpflichtet werden kann, wenn die Wohnung in einem solchen Zustand ist, daß eine Familie in derselben ohne weiteres wohnen kann.

Am 12. Dezember wurde Hesse verurteilt, für 120 Mark eine Wohnung zu übernehmen. Er hat sich aber nicht daran gehalten, sondern die Wohnung verfallen lassen. Die beiden kleinen Kinder verließen zugunsten Hesses, weil man geltend machte, daß er nur durch die Zahlung der Miete verpflichtet werden kann, wenn die Wohnung in einem solchen Zustand ist, daß eine Familie in derselben ohne weiteres wohnen kann.

Am 12. Dezember wurde Hesse verurteilt, für 120 Mark eine Wohnung zu übernehmen. Er hat sich aber nicht daran gehalten, sondern die Wohnung verfallen lassen. Die beiden kleinen Kinder verließen zugunsten Hesses, weil man geltend machte, daß er nur durch die Zahlung der Miete verpflichtet werden kann, wenn die Wohnung in einem solchen Zustand ist, daß eine Familie in derselben ohne weiteres wohnen kann.

Am 12. Dezember wurde Hesse verurteilt, für 120 Mark eine Wohnung zu übernehmen. Er hat sich aber nicht daran gehalten, sondern die Wohnung verfallen lassen. Die beiden kleinen Kinder verließen zugunsten Hesses, weil man geltend machte, daß er nur durch die Zahlung der Miete verpflichtet werden kann, wenn die Wohnung in einem solchen Zustand ist, daß eine Familie in derselben ohne weiteres wohnen kann.

Am 12. Dezember wurde Hesse verurteilt, für 120 Mark eine Wohnung zu übernehmen. Er hat sich aber nicht daran gehalten, sondern die Wohnung verfallen lassen. Die beiden kleinen Kinder verließen zugunsten Hesses, weil man geltend machte, daß er nur durch die Zahlung der Miete verpflichtet werden kann, wenn die Wohnung in einem solchen Zustand ist, daß eine Familie in derselben ohne weiteres wohnen kann.

Am 12. Dezember wurde Hesse verurteilt, für 120 Mark eine Wohnung zu übernehmen. Er hat sich aber nicht daran gehalten, sondern die Wohnung verfallen lassen. Die beiden kleinen Kinder verließen zugunsten Hesses, weil man geltend machte, daß er nur durch die Zahlung der Miete verpflichtet werden kann, wenn die Wohnung in einem solchen Zustand ist, daß eine Familie in derselben ohne weiteres wohnen kann.

Am 12. Dezember wurde Hesse verurteilt, für 120 Mark eine Wohnung zu übernehmen. Er hat sich aber nicht daran gehalten, sondern die Wohnung verfallen lassen. Die beiden kleinen Kinder verließen zugunsten Hesses, weil man geltend machte, daß er nur durch die Zahlung der Miete verpflichtet werden kann, wenn die Wohnung in einem solchen Zustand ist, daß eine Familie in derselben ohne weiteres wohnen kann.

Am 12. Dezember wurde Hesse verurteilt, für 120 Mark eine Wohnung zu übernehmen. Er hat sich aber nicht daran gehalten, sondern die Wohnung verfallen lassen. Die beiden kleinen Kinder verließen zugunsten Hesses, weil man geltend machte, daß er nur durch die Zahlung der Miete verpflichtet werden kann, wenn die Wohnung in einem solchen Zustand ist, daß eine Familie in derselben ohne weiteres wohnen kann.

Am 12. Dezember wurde Hesse verurteilt, für 120 Mark eine Wohnung zu übernehmen. Er hat sich aber nicht daran gehalten, sondern die Wohnung verfallen lassen. Die beiden kleinen Kinder verließen zugunsten Hesses, weil man geltend machte, daß er nur durch die Zahlung der Miete verpflichtet werden kann, wenn die Wohnung in einem solchen Zustand ist, daß eine Familie in derselben ohne weiteres wohnen kann.

Auf die Revision des Staatsanwalts, der sagte, daß die Zahlung der Miete nicht erfolgt sei, wurde die Sache auf neuer Verhandlung an die Vorinstanz in das Landgericht nach Raumburg zurück.

Auf die Revision des Staatsanwalts, der sagte, daß die Zahlung der Miete nicht erfolgt sei, wurde die Sache auf neuer Verhandlung an die Vorinstanz in das Landgericht nach Raumburg zurück.

Auf die Revision des Staatsanwalts, der sagte, daß die Zahlung der Miete nicht erfolgt sei, wurde die Sache auf neuer Verhandlung an die Vorinstanz in das Landgericht nach Raumburg zurück.

Auf die Revision des Staatsanwalts, der sagte, daß die Zahlung der Miete nicht erfolgt sei, wurde die Sache auf neuer Verhandlung an die Vorinstanz in das Landgericht nach Raumburg zurück.

Auf die Revision des Staatsanwalts, der sagte, daß die Zahlung der Miete nicht erfolgt sei, wurde die Sache auf neuer Verhandlung an die Vorinstanz in das Landgericht nach Raumburg zurück.

Auf die Revision des Staatsanwalts, der sagte, daß die Zahlung der Miete nicht erfolgt sei, wurde die Sache auf neuer Verhandlung an die Vorinstanz in das Landgericht nach Raumburg zurück.

Auf die Revision des Staatsanwalts, der sagte, daß die Zahlung der Miete nicht erfolgt sei, wurde die Sache auf neuer Verhandlung an die Vorinstanz in das Landgericht nach Raumburg zurück.

Auf die Revision des Staatsanwalts, der sagte, daß die Zahlung der Miete nicht erfolgt sei, wurde die Sache auf neuer Verhandlung an die Vorinstanz in das Landgericht nach Raumburg zurück.

Auf die Revision des Staatsanwalts, der sagte, daß die Zahlung der Miete nicht erfolgt sei, wurde die Sache auf neuer Verhandlung an die Vorinstanz in das Landgericht nach Raumburg zurück.

Auf die Revision des Staatsanwalts, der sagte, daß die Zahlung der Miete nicht erfolgt sei, wurde die Sache auf neuer Verhandlung an die Vorinstanz in das Landgericht nach Raumburg zurück.

Auf die Revision des Staatsanwalts, der sagte, daß die Zahlung der Miete nicht erfolgt sei, wurde die Sache auf neuer Verhandlung an die Vorinstanz in das Landgericht nach Raumburg zurück.

Auf die Revision des Staatsanwalts, der sagte, daß die Zahlung der Miete nicht erfolgt sei, wurde die Sache auf neuer Verhandlung an die Vorinstanz in das Landgericht nach Raumburg zurück.

Auf die Revision des Staatsanwalts, der sagte, daß die Zahlung der Miete nicht erfolgt sei, wurde die Sache auf neuer Verhandlung an die Vorinstanz in das Landgericht nach Raumburg zurück.

Auf die Revision des Staatsanwalts, der sagte, daß die Zahlung der Miete nicht erfolgt sei, wurde die Sache auf neuer Verhandlung an die Vorinstanz in das Landgericht nach Raumburg zurück.

Auf die Revision des Staatsanwalts, der sagte, daß die Zahlung der Miete nicht erfolgt sei, wurde die Sache auf neuer Verhandlung an die Vorinstanz in das Landgericht nach Raumburg zurück.

Auf die Revision des Staatsanwalts, der sagte, daß die Zahlung der Miete nicht erfolgt sei, wurde die Sache auf neuer Verhandlung an die Vorinstanz in das Landgericht nach Raumburg zurück.

Auf die Revision des Staatsanwalts, der sagte, daß die Zahlung der Miete nicht erfolgt sei, wurde die Sache auf neuer Verhandlung an die Vorinstanz in das Landgericht nach Raumburg zurück.

Jahresgeneralversammlung des Arbeiter-Sängerkörpers Halle

Am 12. Januar hielt der Arbeiter-Sängerkörper seine jährliche Generalversammlung ab. Aus dem Bericht des Sängerkörperswärters wurde zu entnehmen, daß im verwichenen Jahre gut gearbeitet wurde.

Der Chor wurde im Laufe des Jahres bei verschiedenen proletarischen Veranstaltungen und bei einer Veranstaltung zum Gedenken an die Arbeiterbewegung, die am 28. Dezember in der Halle stattfand, erfolgreich eingesetzt.

Die Mitgliederzahl des Sängerkörpers hat sich im Laufe des Jahres um 20 Personen erhöht. Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern: Vorsitzender: H. Schmidt, Schriftführer: G. Müller, Kassierer: K. Schmidt.

Die Generalversammlung wurde von der Redaktion des Arbeiter-Sängerkörpers unterstützt. Die Verhandlungen wurden von der Redaktion des Arbeiter-Sängerkörpers durchgeführt.

Die Generalversammlung wurde von der Redaktion des Arbeiter-Sängerkörpers unterstützt. Die Verhandlungen wurden von der Redaktion des Arbeiter-Sängerkörpers durchgeführt.

Die Generalversammlung wurde von der Redaktion des Arbeiter-Sängerkörpers unterstützt. Die Verhandlungen wurden von der Redaktion des Arbeiter-Sängerkörpers durchgeführt.

Die Generalversammlung wurde von der Redaktion des Arbeiter-Sängerkörpers unterstützt. Die Verhandlungen wurden von der Redaktion des Arbeiter-Sängerkörpers durchgeführt.

Die Generalversammlung wurde von der Redaktion des Arbeiter-Sängerkörpers unterstützt. Die Verhandlungen wurden von der Redaktion des Arbeiter-Sängerkörpers durchgeführt.

Die Generalversammlung wurde von der Redaktion des Arbeiter-Sängerkörpers unterstützt. Die Verhandlungen wurden von der Redaktion des Arbeiter-Sängerkörpers durchgeführt.

Die Generalversammlung wurde von der Redaktion des Arbeiter-Sängerkörpers unterstützt. Die Verhandlungen wurden von der Redaktion des Arbeiter-Sängerkörpers durchgeführt.

Die Generalversammlung wurde von der Redaktion des Arbeiter-Sängerkörpers unterstützt. Die Verhandlungen wurden von der Redaktion des Arbeiter-Sängerkörpers durchgeführt.

Die Einwohnerschaft Hallens

Die Bevölkerung von Halle hat sich im Laufe des Jahres um 200 Personen erhöht. Die Hauptursache für den Anstieg ist die Zuwanderung von Arbeitskräften.

Die Stadtverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um der Wohnungsnot entgegenzutreten. Es wurden neue Wohnungen gebaut und bestehende Wohnungen renoviert.

Die Stadtverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um der Wohnungsnot entgegenzutreten. Es wurden neue Wohnungen gebaut und bestehende Wohnungen renoviert.

Die Stadtverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um der Wohnungsnot entgegenzutreten. Es wurden neue Wohnungen gebaut und bestehende Wohnungen renoviert.

Die Stadtverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um der Wohnungsnot entgegenzutreten. Es wurden neue Wohnungen gebaut und bestehende Wohnungen renoviert.

Die Stadtverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um der Wohnungsnot entgegenzutreten. Es wurden neue Wohnungen gebaut und bestehende Wohnungen renoviert.

Die Stadtverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um der Wohnungsnot entgegenzutreten. Es wurden neue Wohnungen gebaut und bestehende Wohnungen renoviert.

Die Stadtverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um der Wohnungsnot entgegenzutreten. Es wurden neue Wohnungen gebaut und bestehende Wohnungen renoviert.

Die Stadtverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um der Wohnungsnot entgegenzutreten. Es wurden neue Wohnungen gebaut und bestehende Wohnungen renoviert.

Die Stadtverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um der Wohnungsnot entgegenzutreten. Es wurden neue Wohnungen gebaut und bestehende Wohnungen renoviert.

Die hallische Widerer-Zähler Schubert vor dem Reichsgericht

Einige Sonntage im November 1927 wurde der mit einer Parabelmünze ausgestattete Berginvalide August Sch. aus H. mit drei Widerern in einem Fort bei Halle durch den Studenten G. und den Stadtschreiber W. verhaftet. Durch die Zahlung von 100 Mark wurde die Verhaftung aufgehoben.

Die Widerer-Zähler Schubert wurde vor dem Reichsgericht angeklagt. Die Anklage lautet auf Verleumdung und Schikane.

Die Widerer-Zähler Schubert wurde vor dem Reichsgericht angeklagt. Die Anklage lautet auf Verleumdung und Schikane.

Aus dem Geschäftsverkehr

Die Halleer Geschäftsleute haben sich für die Erhaltung der öffentlichen Ordnung eingesetzt. Es wurden verschiedene Maßnahmen ergriffen, um den Frieden zu bewahren.

Das Ergebnis der Massenausgänge im NSB.

Wie die reformistischen Führer der Massenausgänge opportunistischer Vereine im 1. Kreis durchführten, so kamen sie in alle Welt hinaus, doch jetzt die Bahn frei gemacht für eine wirksame Aufbauarbeit, namentlich im sozialdemokratischen Sinne. Wie sich aber die Spaltung im 1. Kreis auswirkt hat, das zeigen deutlich die Berichte, die selbst die „Landestouren auf den verschiedenen Gebieten“ der Reichszeitung berichten. Die Organisation der Massenarbeit auf einem Gruppentag in Garmisch-Partenkirchen zeigt, dass die Arbeitervereine der opportunistischen Vereine die Situation bei den Landestouren nicht gewöhnt ist. Wenn auch nach außen gesagt wird, die Bewegung der „Landestouren“ erziele sich aufwärts, so lände es in Wirklichkeit doch viel schlechter, nur dadurch, daß Gedrungen, die keine barren gehabt werden, 2. die Fußballbewegung handeln ist, lände barren gehabt werden, 3. die Fußballbewegung geschloffen wurde.

Die Opposition liegt gar da, dass es nichts zu ändern. Größte Mühe bei seinen Ausführungen die Erinnerung, dass man die ausgefallenen Vereine wieder aufnehmen würde, aber ohne die „Reformbewegung“ gemeint sind, denn die aktiven Funktionäre bei den ausgefallenen, die seit Jahren mit an der Spitze des 1. Kreises stehen und die heute noch beweisen, daß sie im Interesse der Arbeiterbewegung arbeiten.

Als die ausgefallenen Vereine mit den Ausführungen ein Klüppel sein, die Verbindungen mit dem im Lande befindlichen Vereine weiter auszubauen, um auf diesem Wege den Kampf um die Einheit des NSB weiterzuführen, um die aktiven Funktionäre freies Urteil über die Ausrichtung der Ausschüsse im 1. Kreis gibt auch die „Reformbewegung“ des 1. Kreises, die über die durch die Spaltung geschaffene Situation folgendes schreibt:

„Rein Vereine anderer Kreise wird die Solidarität aufrufen, die der Berliner Genossen. Unentgeltlich können die Massenarbeiten von Berlin nach dem 4. Bezirk, um Stoppanialphabet zu machen. Die Kreisleitung kann sich gar nicht in die Lage hineinsetzen, mit anderen Vereinen hier zu kämpfen haben. Man spricht durch eigene Gesellen, aber in der Tat ist man weit

beim entfernt. Wohl wird das möglich sein, aber es wird alles beim alten bleiben.

In der Zeit in der meist noch sozialdemokratischen Funktionäre der aktiven Arbeit an dem Aufbau des Arbeiterportfolios erheben feststellen, und in der es sich zeigt, daß die Massenausgänge opportunistischer Vereine sich zum Schaden für die Gesamtbewegung ausgewirkt haben, verläßt Gallert in einer beliebigen Umstellung die Arbeiterportfolios davon abzustatten, mit den ausgefallenen Vereinen Verbindung aufzunehmen. Er warnt die Arbeiterportfolios, daß es für ihn keinerlei Verbindung mit diesen Vereinen („Reformisten“) gibt. Damit bringt Gallert erneut zum Ausdruck, daß er den Kurs der Spaltung fortsetzen will, auch auf die Gefahr hin, daß dadurch die Ermüdung des Arbeiterturns- und Sport-Bundes aufgehoben wird.

Bisher war es so, daß gegen Bundesausstände mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln gekämpft wurde. Der Schanden der Internationalen des Bundes haben sich nicht die opportunistischen Vereine schuldig gemacht. Das zeigen die vorher genannten Ausführungen sozialdemokratischer Funktionäre. Gellert und sein Anhang sind es, die jeden Tag die Interessen des Arbeiterturns- und Sport-Bundes mit Füßen treten.

Die Arbeiterportfolios müssen ihre Kräfte zusammenfassen und den Kampf aufnehmen gegen diejenigen, die zum Schaden des Arbeiterportfolios opportunistischen Genossen und Vereine ausschließen.

Nicht nur die Forderung auf Wiederherstellung der ausgefallenen Vereine muß heute in allen Vereinen des Bundes geltend gemacht werden, sondern gleichzeitig müssen die Mitglieder sich aktiv für eine spezifische Verbindung mit den ausgefallenen Vereinen einsetzen. In diesem Sinne sportliche Verbindung, um die sie ausgeschlossen kann, den Kampf um die Einheit des NSB fortzuführen werden. Wenn die Gellert und Komparten sich nicht heftig gegenübsen kämpfen? Die Arbeiterportfolios werden sich nicht abhalten lassen, mit den ausgefallenen Vereinen zusammen zu arbeiten, mit denen sie früher Schulter an Schulter für die Interessen des Arbeiterportfolios eingetreten sind.

Annahmen der Interessengemeinschaft

Am 15. Januar, 20 Uhr, im „Vollort“ Göttingen. Die wichtige Punkte zu besprechen sind: 1. Die Tätigkeit des Göttinger Kreisrates. 2. Die Tätigkeit der Interessengemeinschaft. 3. Die Tätigkeit des Kreisrates.

Beirat des 8. Bezirks in Bitterfeld

Am 15. Januar, 20 Uhr, im „Vollort“ Bitterfeld. Die Delegierten müssen am 15. Januar, 20 Uhr, im „Vollort“ Bitterfeld, die wichtige Punkte zu besprechen sind: 1. Die Tätigkeit des Bitterfelder Kreisrates. 2. Die Tätigkeit der Interessengemeinschaft. 3. Die Tätigkeit des Kreisrates.

Am die Weistiermarkt im Wogen

Am 15. Januar, 20 Uhr, im „Vollort“ Wogen. Die Delegierten müssen am 15. Januar, 20 Uhr, im „Vollort“ Wogen, die wichtige Punkte zu besprechen sind: 1. Die Tätigkeit des Wogener Kreisrates. 2. Die Tätigkeit der Interessengemeinschaft. 3. Die Tätigkeit des Kreisrates.

Am die Kreisversammlung im Fußball

Am 15. Januar, 20 Uhr, im „Vollort“ Fußball. Die Delegierten müssen am 15. Januar, 20 Uhr, im „Vollort“ Fußball, die wichtige Punkte zu besprechen sind: 1. Die Tätigkeit des Fußball-Kreisrates. 2. Die Tätigkeit der Interessengemeinschaft. 3. Die Tätigkeit des Kreisrates.

Die Aufhebung der Zensur

Die Aufhebung der Zensur ist ein Thema, das in der Arbeiterbewegung von großer Bedeutung ist. Die Zensur hat die Freiheit der Meinungsäußerung eingeschränkt und die Entwicklung der Arbeiterbewegung behindert.

Der Kampf um die Einheit

Der Kampf um die Einheit ist ein zentrales Thema der Arbeiterbewegung. Die Einheit der Arbeiterbewegung ist die Voraussetzung für die Durchsetzung der Interessen der Arbeiter.

Die Arbeiter-Schach-Internationale

Die Arbeiter-Schach-Internationale umfasst seit ihrer Gründung Arbeiter von verschiedenen Ländern. Die Ziele der Arbeiter-Schach-Internationale sind die Förderung des Schachspiels unter der Arbeiterbevölkerung und die Entwicklung der Arbeiter-Schachbewegung.

Fußball

Zeitraum	Ort	Begegnung
19. 12. 1928	Berlin	Eintracht Lichtenberg vs. Berliner FC Union
20. 12. 1928	Berlin	Eintracht Lichtenberg vs. Berliner FC Union
21. 12. 1928	Berlin	Eintracht Lichtenberg vs. Berliner FC Union

Die Spiele der Ausgewählten

Zeitraum	Ort	Begegnung
19. 12. 1928	Berlin	Eintracht Lichtenberg vs. Berliner FC Union
20. 12. 1928	Berlin	Eintracht Lichtenberg vs. Berliner FC Union
21. 12. 1928	Berlin	Eintracht Lichtenberg vs. Berliner FC Union

6. Bezirk, Schachspiele am 20. Januar

Zeitraum	Ort	Begegnung
20. 1. 1929	Berlin	Eintracht Lichtenberg vs. Berliner FC Union
21. 1. 1929	Berlin	Eintracht Lichtenberg vs. Berliner FC Union
22. 1. 1929	Berlin	Eintracht Lichtenberg vs. Berliner FC Union

Der Gruppenrat des Reichstages

Der Gruppenrat des Reichstages wird am 20. Januar im „Vollort“ Berlin tagen. Die Tagesordnung umfasst die Berichte der Gruppenleiter und die Diskussion über die aktuellen politischen Ereignisse.

Das ist eine ausgemachte Säge

Die Arbeiter-Schach-Internationale ist eine wichtige Organisation für die Arbeiterbewegung. Sie fördert die Entwicklung des Schachspiels unter der Arbeiterbevölkerung und die Entwicklung der Arbeiter-Schachbewegung.

Die wachsende Front der opportunistischen Arbeiter-Schachspieler

Die wachsende Front der opportunistischen Arbeiter-Schachspieler ist ein Thema, das die Arbeiterbewegung betrifft. Die opportunistischen Arbeiter-Schachspieler versuchen, die Arbeiter-Schachbewegung zu untergraben und die Einheit der Arbeiter-Schach-Internationale zu zerstören.

Manöver 1. — Union Weiperters 1. 1. 1. Manöver 2. — Union Weiperters 2. 1. 1.

Manöver 1. — Union Weiperters 1. 1. 1. Manöver 2. — Union Weiperters 2. 1. 1. Die Manöver sind ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung der Arbeiter-Schachspieler. Sie ermöglichen den Spielern, ihre Fähigkeiten zu verbessern und die Zusammenarbeit zu vertiefen.

Manöver 1. — Union Weiperters 1. 1. 1. Manöver 2. — Union Weiperters 2. 1. 1.

Manöver 1. — Union Weiperters 1. 1. 1. Manöver 2. — Union Weiperters 2. 1. 1. Die Manöver sind ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung der Arbeiter-Schachspieler. Sie ermöglichen den Spielern, ihre Fähigkeiten zu verbessern und die Zusammenarbeit zu vertiefen.

Manöver 1. — Union Weiperters 1. 1. 1. Manöver 2. — Union Weiperters 2. 1. 1.

Manöver 1. — Union Weiperters 1. 1. 1. Manöver 2. — Union Weiperters 2. 1. 1. Die Manöver sind ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung der Arbeiter-Schachspieler. Sie ermöglichen den Spielern, ihre Fähigkeiten zu verbessern und die Zusammenarbeit zu vertiefen.

Manöver 1. — Union Weiperters 1. 1. 1. Manöver 2. — Union Weiperters 2. 1. 1.

Manöver 1. — Union Weiperters 1. 1. 1. Manöver 2. — Union Weiperters 2. 1. 1. Die Manöver sind ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung der Arbeiter-Schachspieler. Sie ermöglichen den Spielern, ihre Fähigkeiten zu verbessern und die Zusammenarbeit zu vertiefen.

Manöver 1. — Union Weiperters 1. 1. 1. Manöver 2. — Union Weiperters 2. 1. 1.

Manöver 1. — Union Weiperters 1. 1. 1. Manöver 2. — Union Weiperters 2. 1. 1. Die Manöver sind ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung der Arbeiter-Schachspieler. Sie ermöglichen den Spielern, ihre Fähigkeiten zu verbessern und die Zusammenarbeit zu vertiefen.

Manöver 1. — Union Weiperters 1. 1. 1. Manöver 2. — Union Weiperters 2. 1. 1.

Manöver 1. — Union Weiperters 1. 1. 1. Manöver 2. — Union Weiperters 2. 1. 1. Die Manöver sind ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung der Arbeiter-Schachspieler. Sie ermöglichen den Spielern, ihre Fähigkeiten zu verbessern und die Zusammenarbeit zu vertiefen.

Die Arbeiter-Schach-Internationale gespalten werden?

Die Arbeiter-Schach-Internationale könnte gespalten werden, wenn die opportunistischen Arbeiter-Schachspieler die Einheit der Arbeiter-Schach-Internationale zerstören. Die Arbeiter-Schach-Internationale ist eine wichtige Organisation für die Arbeiterbewegung.

Die Arbeiter-Schach-Internationale gespalten werden?

Die Arbeiter-Schach-Internationale könnte gespalten werden, wenn die opportunistischen Arbeiter-Schachspieler die Einheit der Arbeiter-Schach-Internationale zerstören. Die Arbeiter-Schach-Internationale ist eine wichtige Organisation für die Arbeiterbewegung.

Die Arbeiter-Schach-Internationale gespalten werden?

Die Arbeiter-Schach-Internationale könnte gespalten werden, wenn die opportunistischen Arbeiter-Schachspieler die Einheit der Arbeiter-Schach-Internationale zerstören. Die Arbeiter-Schach-Internationale ist eine wichtige Organisation für die Arbeiterbewegung.

General-Versammlungen

General-Versammlungen werden in verschiedenen Städten stattfinden. Die Teilnehmer sind eingeladen, an den Versammlungen teilzunehmen und über die aktuellen politischen Ereignisse zu diskutieren.

General-Versammlungen

General-Versammlungen werden in verschiedenen Städten stattfinden. Die Teilnehmer sind eingeladen, an den Versammlungen teilzunehmen und über die aktuellen politischen Ereignisse zu diskutieren.

General-Versammlungen

General-Versammlungen werden in verschiedenen Städten stattfinden. Die Teilnehmer sind eingeladen, an den Versammlungen teilzunehmen und über die aktuellen politischen Ereignisse zu diskutieren.

Leben Kinder übergeh, bei der Witter, sie für kurze Zeit zu be...

Zeit. Warnung. Die Zeiter Arbeiterschaft wird hiermit...

Gründungs der Arbeitervereine in der Provinz und Communes von 12 bis...

Witwers Anbiederungsveruche an die reform...

Witwers Anbiederungsveruche an die reformmässige Genossenschaftsbewegung...

Die Genossenschaftsmitglieder müssen erkennen, das eine härtere...

Weissenfels. Für die rote Hilfe wurden beim Früh...

Naumburg. Spürlos verschwunden ist hier ein Eltern...

Die Gemeindevorsteherwahl in Krefschau

Wie wir gestern bereits berichteten, ist es in Krefschau so weit...

nachdem die SPD die proletarischen Wähler, wie oben geschilbert...

Besucht die 22.-Feiern!

- Am Freitag, dem 18. Januar: 2 Uhr, im Schulhaus. Referent: Genosse Otto...

Hierzu sei noch bemerkt, das die kommunalistische Fraktion der...

Es kann hinausfahren, wohin es will!

Nach einem solchen klaren Referentium mutet man der SPD zu...

Wie die Reformisten in ihrer englischen Verblendung nichts...

Wir können natürlich nur die an den Segnungen der Ge...

Dem Glück entgegen

Roman von Victor Marguerite

Dem Glück entgegen Ihre Augen die Kolonne entlang, wo von...

Der Doktor Robinat hatte sie ins Hospital geführt und ihr das...

Es ist das ein Schande, glücklich zu sein, so lange es noch...

Trotz des Überstrebens des Arztes und ihres Vaters bestand...

Es ist das ein Schande, glücklich zu sein, so lange es noch...

Der Doktor Robinat hatte sie ins Hospital geführt und ihr das...

gestraft worden. Ich habe gekostet, man dürfe sich, um aufricht...

Ich Augenbild, der ich unbewusst Erkenntnis brachte, in dem sie...

Wie sie wieder in Marthe's Arm, fauchte sie ein jedes Wort, sich...

Rechenhaftsbericht über mein Leben für Peter...

Sauft hat mir schon drei Monate getrennt, mein Viehherd, drei...

